

Donnerstag, 5. November

15.30-16.00 Marian Füssel (Göttingen),
Michael Sikora (Münster):
Begrüßung und Einleitung.

Sektion I: Strategie / Taktik

16.00-16.25 Sven Günther (Mainz):
Die „Nacht“ als Bezugspunkt und
Strategiemoment in antiken
Schlachten – Bedeutung und
zeitgenössischer Diskurs.

16.25-16.50 Uwe Tresp (Münster):
Die Schlacht als Fanal: Die
Hussitenschlachten von Aussig
(1426) und Mies (1427) im
Zusammenhang.

16.50-17.15 Diskussion

17.15-17.30 *Kaffeepause*

17.30-18.00 Jürgen Kloosterhuis (Berlin):
Schulterschluss und Gottver-
trauen. Taktisch-mentale Kampf-
faktoren im fridericianischen
Militärsystem.

18.00-18.30 Erik Fischer (Bochum):
Das Ende der Schlacht(en) –
Guerilla, Asymmetrie und „neue
Kriege“ im 20. Jahrhundert.

18.30-19.00 Diskussion

Freitag, 6. November

Sektion II: Schlachtfelder / Repräsentation

9.15-9.40 Stefanie Rüter (Münster):
Der Tod des Ritters auf dem
Schlachtfeld. Zur sprachlichen und
bildlichen Gewaltrepräsentation in
den Kriegen des Mittelalters.

9.40-10.05 Claudia Schmitz (Berlin):
Fiktion und Realität in Schlacht-
beschreibungen zum Inka-Staat
(Peru, ca. 1438-1600).

10.05-10.30 Diskussion

10.30-11.00 *Kaffeepause*

11.00-11.25 Christoph Nübel (Kiel):
Schlacht-Perspektiven. Wahr-
nehmungen und Repräsentationen
der „Michael“-Offensive 1918.

11.30-11.55 Peter Lieb (Sandhurst):
"Eine ungeheuere Blutmuehle".
Die Normandie 1944 als Material-
schlacht.

11.55-12.25 Diskussion

12.30-14.00 *Mittagessen*

Sektion III: Medialität / Vermittlung

14.15-14.40 Reinhard Baumann (München):
Die Schlacht von Bicocca 1522 –
„ritmice geschriben“ vom Tiroler
Dichter und Landsknecht Oswald
Fragenstainer.

14.45-15.10 Matteo Burioni (München):
Ucellos Lanzen. Die Schlacht bei
San Romano als historischer
Bericht, Denkmal oder Fiktion?

15.10-15.30 Diskussion

15.30-16.00 *Kaffeepause*

16.00-16.25 Stefan Gasch (Wien),
Rebecca Wolf (Berlin):
„A la battaglia!“, oder: Von der
Klangwelt der Schlacht.

16.30-17.00 Thomas Weißbrich (Berlin):
Die Schlacht von Höchstädt / Blen-
heim 1704. Konturen eines früh-
neuzeitlichen Medienereignisses.

17.30-18.00 Diskussion

**Im Anschluß an die Sektion findet die
Mitgliederversammlung des AKM statt.**

Samstag, 7. November

Sektion IV: Geschichtlichkeit / Erinnerung

9.15-9.40 Martin Clauss (Regensburg):
Gewalt im Auftrag Gottes oder sinnloses Gemetzel? Die Repräsentation der Schlacht von Fontenoy (841) in der zeitgenössischen Historiographie.

9.40-10.05 Andreas Remy (Berlin):
Sempach 1386. Darstellungen einer Schlacht im Wandel der Zeit.

10.05-10.30 Diskussion

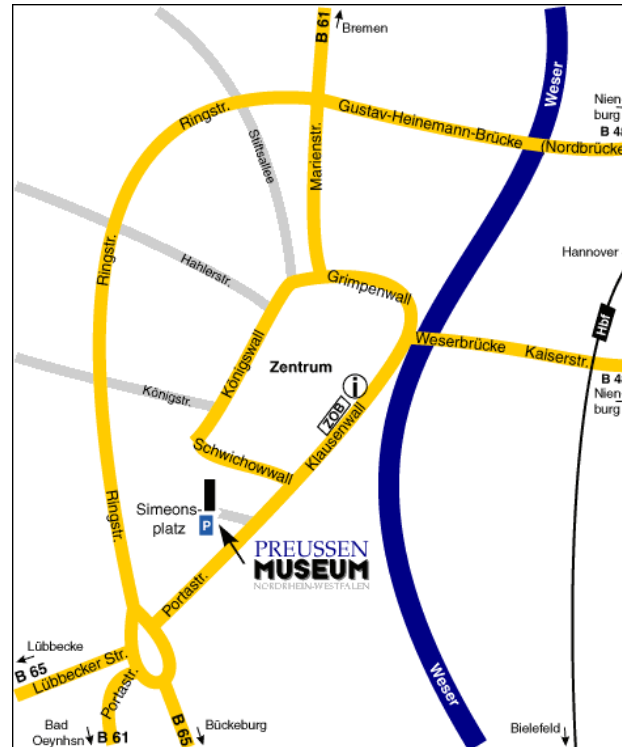
10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-11.25 Wencke Meteling (Marburg):
Regimentsgeschichten als Schlachtengeschichten. Zur Konstruktion militärischer Ehre, Ordnung und Disziplin in Schlachtenberichten preußischer und französischer Regimentsgeschichten, 1870 und 1916.

11.30-11.55 Tobias Arand (Heidelberg),
Christian Bunnenberg (Köln):
'Schlacht bei Wörth' oder 'Bataille de Froeschwiller-Worth'? Die Erinnerung an den 6. August 1870 zwischen lokaler Denkmallandschaft und nationalen Deutungen.

11.55-12.25 Schlußdiskussion

Tagungsort:
Preußen-Museum Nordrhein-Westfalen
Simeonsplatz 12, 32427 Minden



Der Fußweg vom Bahnhof aus beträgt knapp 2 km. Es können auch die Buslinien 6, 10 (bis Omnibusbahnhof, 2 Haltestellen) benutzt werden, von dort zu Fuß oder mit mehreren Buslinien (1 Haltestelle).

Organisation:

Jun.-Prof. Dr. Marian Füssel (Göttingen)
Marian.Fuessel@phil.uni-goettingen.de

PD Dr. Michael Sikora (Münster)
sikora@uni-muenster.de

UNBESCHREIBLICHE GEWALT



DIE KULTUR DER SCHLACHT



von der Antike bis zum 20. Jahrhundert



Jahrestagung des
Arbeitskreises Militärgeschichte,
Minden, 5.-7. November 2009